

Jetzt gibt's was Grünes aufs Dach

VON HOLGER KLEIN, 07.07.06, 07:12h

Nicht nur Astrid Lindgrens Karlsson wusste es: Ein Dach kann ein toller Lebensraum werden. **Siegburg** - Neubaugebiete schießen aus dem Boden, Straßen werden gebaut: Jeden Tag werden in Nordrhein-Westfalen rund 15 Hektar Naturfläche in Siedlungsgebiete und Verkehrswege umgewandelt - mit negativen Folgen für die Umwelt: Das Klima heizt sich auf, die Hochwassergefahr steigt und es droht ein Artenverlust.

Zuverlässig

Dies erklärten wenigstens die Experten des Deutschen Dachgärtner Verbandes, bei einem Gründach-Forum zu dem Verband, Stadt und Kreissparkasse in das Siegburger S-Carré geladen hatten. Im Mittelpunkt des Forums stand die Frage, welchen Beitrag die Dachbegrünung zur Lösung des oben beschriebenen Problems leisten kann. Das S-Carré als Veranstaltungsort war bewusst gewählt, sind in und auf dem Gebäude doch gleich 4000 Quadratmeter Dach- und Fassadenbegrünung zu finden.

Für die Wohn- und Lebensqualität der Stadtbevölkerung spielen Grünflächen eine wichtige Rolle, daher appellierte Bürgermeister Franz Huhn an die 80 Teilnehmer des Forums, das verschenkte Umweltpotenzial auf nackten und bekiesten Flachdächern besser zu nutzen und mehr Grün in die städtische Dachlandschaft zu bringen. „Begrünte Dächer als Schadstoff-Filter, Wasserspeicher und Insel-Biotope leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas“, sagte Biologe Wolfgang Ansel vom Deutschen Dachgärtner Verband.

Die Verwandlung von Dächern zu Grünflächen ist mittlerweile bei fast allen Dachformen möglich. Auf Flachdächern von Garagen, Häusern oder Industriegebäuden kann schon seit Jahren Grün gepflanzt werden. Mit moderner Technik können mittlerweile auch Pult- und Satteldächer zuverlässig und dauerhaft begrünt werden. „Ein begrüntes Dach kann aber auch als zusätzliches Gartengrundstück genutzt werden“, wusste Biologe Ansel. Rasen, Sträucher und sogar Bäume seien bei ausreichender Lastreserve möglich. Als weitere Gestaltungselementen können Wege, Sitzplätze und Teiche integriert werden - ein Kleinod auf dem Dach entsteht. „Wie bei einem normalen Garten sind der Fantasie und Individualität keine Grenzen gesetzt“, bilanzierte Ansel.

(KStA)

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1152178231026>

FENSTER SCHLIESSEN